

Release Notes BALVI iP

Version 1.24

Teil 5: Änderungen für den ADMIN**

Inhaltsverzeichnis

1	Systemeinstellungen.....	2
1.1	Neue Einstellung „Betreiber_ID synchronisieren“ (Options)	2
1.2	Neue Einstellungen für Probennummern	2
1.3	Neue Einstellung für Risikobeurteilung FM	3
2	Rollenverwaltung	4
2.1	Neue Rollenparameter zu Release 1.24.....	4
2.1.1	Dokumentenverwaltung.....	4
2.1.2	Legehennenbetriebsregistrierung.....	4
2.2	Umbenannte Parameter für Dokumentensteuerung	5
2.3	Gelöschte Rollenparameter und Objekte.....	5
2.4	Umbenannte Objekte	6
3	Nummernverwaltung	6
3.1	Neues Segment ::D0101_GKZ678::	6
3.2	Angepasste Segmente für das Objekt „Nummern/Zul./Reg./...“	8
3.3	Hinweis zu ::D0101_GKZ45:: und ::D0101_GKZ5::	9
3.4	Überlauf im Nummernzähler möglich, wenn „Nummer bis“ = 0 eingestellt wurde.....	9
4	Abbildungsverzeichnis.....	12

1 Systemeinstellungen

1.1 Neue Einstellung „Betreiber_ID synchronisieren“ (Options)

Mit Release 1.23 wurde eingeführt, dass während der Anlage einer HIT-Nummer zusätzlich eine (HIT) Betreiber-ID angelegt wird, welche die identische Nummer zugewiesen bekommt.

Wurde die HIT-Nummer geändert, dann wurde die Betreiber_ID automatisch aktualisiert (Standard). Mit dieser Option kann das Synchronisieren der Betreiber_ID deaktiviert werden.

Parameter		
<input type="checkbox"/>	AllowUserColors	Benutzerfarben sind erlaubt
<input checked="" type="checkbox"/>	BetreiberAbmelden	Betreiber abmelden
<input checked="" type="checkbox"/>	BetreiberBearbeitenNurEigenerMandant	BEA - Betreiber im Objekt "Betrieb" sind nur zu bearbeiten, wenn diese vom eigenen Mandanten stammen
<input checked="" type="checkbox"/>	BetreiberZuordnenNurEigenerMandant	BEA - Betreiber nur aus eigenem Mandanten wählbar
<input checked="" type="checkbox"/>	Betreiber_ID_Synchronisieren	Bei Änderung an der HIT-Nummer wird automatisch zu zugehörige Betreibe_ID aktualisiert

Abb. 1: Einstellung "Betreiber_ID_synchronisieren"

Die Einstellung betrifft ausschließlich die Änderung der „Registriernummer (HIT)“ Code 0102 über das Objekt „Nummern/Zu./Reg.“.

1.2 Neue Einstellungen für Probennummern

Es wurde vielfach gewünscht, die Probennummern als Pflichtfeld zu deklarieren. Da dieses jedoch nicht für alle Tätigkeitsarten gilt, wurde in der Gruppe „Einstellungen für Tätigkeiten“ eine granulare Unterteilung bereitgestellt, welche sich in den einzelnen Objekten und auch im Betriebsbesuch auswirkt:

<input checked="" type="checkbox"/>	PROBEN_ID_PFLICHT_1	Proben_ID in Hygieneproben als Pflichtfeld festlegen
<input type="checkbox"/>	PROBEN_ID_PFLICHT_3	Proben_ID in Probenahme (TNP) als Pflichtfeld festlegen
<input type="checkbox"/>	PROBEN_ID_PFLICHT_E	Proben_ID für Hemmstoffproben in Probenahmen (FIHY, LM, TAM) als Pflichtfeld festlegen
<input type="checkbox"/>	PROBEN_ID_PFLICHT_N	Proben_ID in Probenahmen (FM) als Pflichtfeld festlegen
<input type="checkbox"/>	PROBEN_ID_PFLICHT_P	Proben_ID in Probenahmen (LM,WEIN,FLHY) als Pflichtfeld festlegen
<input type="checkbox"/>	PROBEN_ID_PFLICHT_Z	Proben_ID für ZEBS-Proben in Probenahmen (FIHY, LM, TAM) als Pflichtfeld festlegen

Abb. 2: Neue Einstellungen für Probennummern

Die Logik der angehängten Buchstaben ist in Verbindung mit der Zuordnung zu den Katalogeinträgen konzipiert:

010212	NRKP-Planprobe LM	NRKP-Planprobe	NRKP-Planp	LM	<input checked="" type="checkbox"/>	Aktiv	Änderung	1.23.0
010213	EG-Planprobe	EG-Planprobe	NRKP-Planp	LM	<input checked="" type="checkbox"/>	Aktiv	Änderung	1.23.0
010213_01	Planprobe 04	Planprobe 04		LM	<input checked="" type="checkbox"/>	In...	Änderung	1.23.0

Filterzeile

Eintrag

System

Code.....010212 ☒ Aktiv
Art der Tätigkeit....NRKP-Probe **Z**

Bezeichnung.....NRKP-Planprobe LM
Anzuzeigen bei....Betriebsbesuch **B**

Kurzbezeichnung....NRKP-Planprobe
Nummernart.....Probennummer (LM, Wein, FIHy, TAM) ...

Fachbereich.....LM

Abb. 3: Beispiel aus dem Objekt „Tätigkeitsarten“ (Katalogpflege), Code 0102* (Probenarten)

Die „NRKP-Planprobe LM“ ist kodiert als „Z“, folglich gilt die Einstellung „PROBEN_ID_PFLICHT_Z“. Diese Pflicht kann jedoch nur korrekt funktionieren, wenn zusätzlich noch eine Nummernart hinterlegt ist, ansonsten weiß die Maske nicht, wie sie die Proben-ID validieren soll.

1.3 Neue Einstellung für Risikobeurteilung FM

Parameter

Parameter	Bezeichnung
ANZ_KONTRBAROMET	Korrekturskript Kontrollbarometerberechnung: einbezogene Risikobeurteilungen pro Betrieb
ASK_FOR_RISIKO_BA	risikoreichste Betriebsart erfragen
IGNORE_RUHENDE_FM	Ruhende Zulassungen / Registrierungen in Risikobeurteilung FM nicht auswerten
NOVORBGRAU_11090	Keine autom. vorgelegten Werte übernehmen in Risikobeurteilung FM Bund
NOVORBGRAU_11090	Keine autom. vorgelegten Werte übernehmen in Risikobeurteilung FM Niedersachsen
NOVORBGRAU_11091	Keine autom. vorgelegten Werte übernehmen in Risikobeurteilung FM Brandenburg
SMILEY_TEILNAHME	Smiley nur bei Betrieben mit Teilnahmeerklärung

Status.....Änderung
Release.....1.24.0

Beschreibung:

Wenn der Haken zum Wert gesetzt, dann werden Zulassungen und Registrierungen mit dem Status "ruhend" in den nachfolgenden FM Risikobeurteilungen nicht ausgewertet:

Code	Bezeichnung
110901	Risikobeurteilung FM-Unternehmen (Bund)
110903	Risikobeurteilung FM-Unternehmen (NI)
110912	Risikobeurteilung FM-Unternehmen (BB_ST)

Wert
Beschreibung

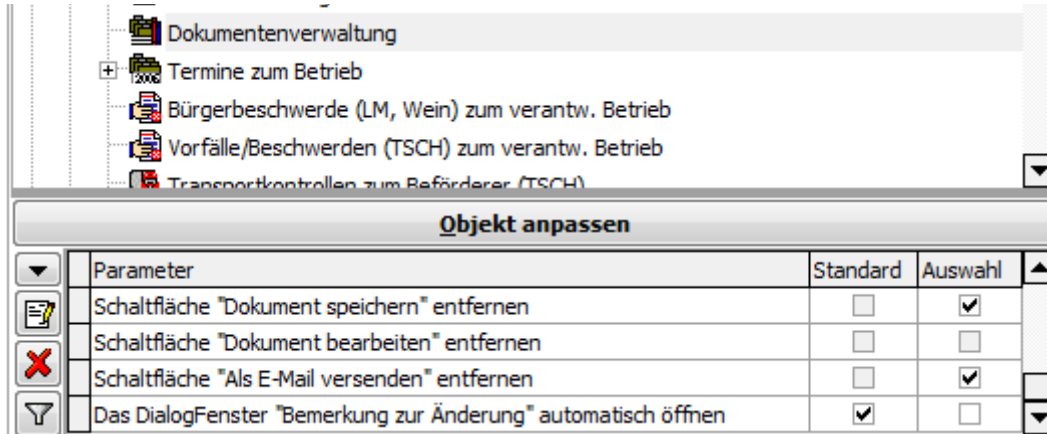
Abb. 4: 1.1.1 Neue Einstellung für Risikobeurteilung FM

Der Parameter „IGNORE_RUHENDE_FM“ wurde zum Release 1.24 freigeschaltet. Fachliche Beschreibung, welche Auswirkung dieser Parameter hat, entnehmen Sie bitte aus den fachlichen Release Notes.

2 Rollenverwaltung

2.1 Neue Rollenparameter zu Release 1.24

2.1.1 Dokumentenverwaltung

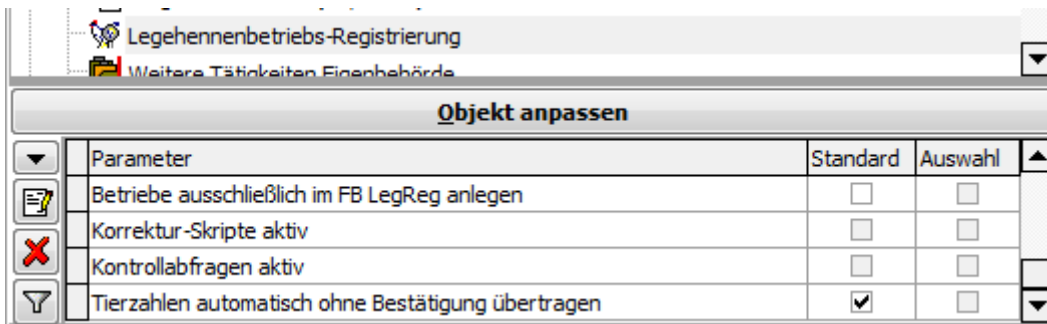


	Parameter	Standard	Auswahl
	Schaltfläche "Dokument speichern" entfernen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Schaltfläche "Dokument bearbeiten" entfernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schaltfläche "Als E-Mail versenden" entfernen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Das DialogFenster "Bemerkung zur Änderung" automatisch öffnen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abb. 5: Neue Rollenparameter für die Dokumentenverwaltung

Der Parameter „Das DialogFenster ‚Bemerkung zur Änderung‘ automatisch öffnen“ ermöglicht, dass beim Speichern einer Änderung in der Dokumentenverwaltung das modale Fenster unterdrückt werden kann. Der Standard von BALVI bleibt jedoch weiterhin auf „an“, daher müssen Sie die Einstellung explizit auf „aus“ setzen.

2.1.2 Legehennenbetriebsregistrierung



	Parameter	Standard	Auswahl
	Betriebe ausschließlich im FB LegReg anlegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Korrektur-Skripte aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kontrollabfragen aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Tierzahlen automatisch ohne Bestätigung übertragen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abb. 6: Neue Rollenparameter für die Legehennenbetriebsregistrierung

Bislang wurden bei Änderungen an Tierzahlen über den Legehennen-Registrierungsantrag diese automatisch in den Betriebsstammdaten aktualisiert. Wenn Sie dieses Verhalten der Anwendung nicht nutzen möchten, haben Sie die Möglichkeit, die Einstellung „Tierzahlen automatisch ohne Bestätigung übertragen“ auf „aus“ zu setzen. Die Anwender erhalten dann im Objekt die Möglichkeit, über eine zusätzlich eingeblendete Schaltfläche die Tierzahlen manuell zu übertragen. Details finden Sie in der Beschreibung zu den fachlichen Anpassungen.

2.2 Umbenannte Parameter für Dokumentensteuerung

In diversen Objekten wurden die Einstellungen für die Bearbeitung/Zuordnung von Dokumenten korrigiert, so dass die Bezeichnung und Sortierung nun folgendermaßen aussehen sollte:

Objekt anpassen				
▼	Parameter	Standard	Auswahl	▲
	Filter auf zugeordnete Mandanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Dokumente: Bearbeitung mit Leserechten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Dokumente: Filter auf zugeordnete Mandanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Dokumente: Zuordnungen aufheben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Nur Daten des eigenen Mandanten editierbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Registerseite Private Angaben anzeigen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	▼

Abb. 7: Umbenannte Parameter für Dokumentensteuerung

In einigen Objekten hießen die Parameter anders, haben jedoch dieselbe Wirkung.

Stand iP 1.23:

Objekt anpassen				
▼	Parameter	Standard	Auswahl	▲
	Betriebsverfolgung nicht aufhebbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Dokumentbearbeitung mit Leserechten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Filter auf zugeordnete Mandanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Dokumentfilter auf zugeordnete Mandanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Nur Daten des eigenen Mandanten editierbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Zuordnungen aufheben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	▼

Abb. 8: Umbenannte Parameter für Dokumentensteuerung - Stand 1.23

Die Umbenennung der einzelnen Parameter ist bislang noch nicht abgeschlossen und wird mit den Folgeupdates nachgeholt.

Alte Bezeichnung	Neue Bezeichnung
Dokumentbearbeitung mit Leserechten	Dokumente: Bearbeitung mit Leserechten
Dokumentfilter auf zugeordnete Mandanten	Dokumente: Filter auf zugeordnete Mandanten
Zuordnungen aufheben	Dokumente: Zuordnungen aufheben
Keine alte Bezeichnung	Dokumente: Zuordnen mit Mehrfachauswahl aktivieren (nicht in allen Objekten verfügbar)

2.3 Gelöschte Rollenparameter und Objekte

Der Rollenparameter „RFE-Kontrolllisten exportieren“ im Objekt „Kontrollen (LM, Wein, FIHY, RE)“ wurde entfernt, da dieser schon seit Release 1.20.5 nicht mehr genutzt wird.

Im Objekt „Betriebsstätte“ wurde der Parameter „BENDA Export“ entfernt.

Das Objekt „Gelöschte Betriebe wiederherstellen“ wurde entfernt, da dieses nur dafür konzipiert war, einen spezifischen Fehler der Anwendung zu Release 1.20.5 zu beheben.

2.4 Umbenannte Objekte

Das Objekt „Probenpläne NRKP“ wurde umbenannt zu „Probenpläne NRKP/ Hemmstoffe“.

3 Nummernverwaltung

3.1 Neues Segment ::D0101_GKZ678::

Aus Wunsch von Schleswig-Holstein wird für die Nummerngenerierung nun ein zusätzliches Segment ::D0101_GKZ678:: angeboten. Dieses ermöglicht, dass nach der Erfassung der Betriebsstätte die Stellen 6-8 der Gemeindekennziffer als dreistellige Nummer extrahiert wird.

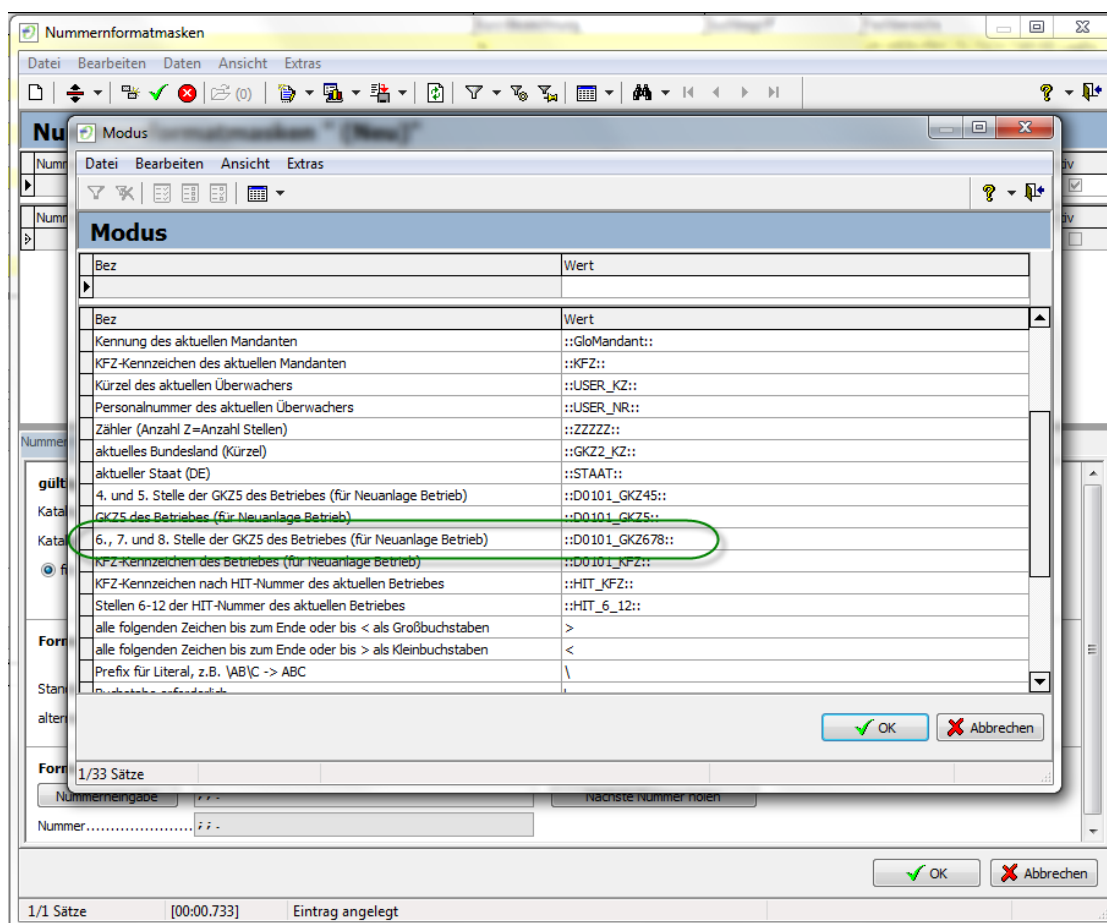


Abb. 9: Neues Segment ::D0101_GKZ678::

Bitte beachten Sie, dass es dringend empfohlen wird, die Einstellung auf „Mandantenspezifisch“ stehen zu lassen, da die Stellen 6-8 der GKZ nicht mandantenübergreifend eindeutig sind.

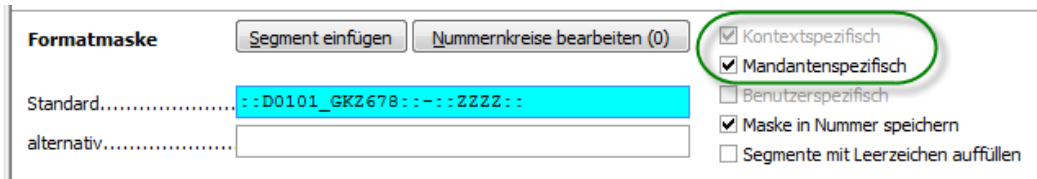


Abb. 10: Einstellung "Mandantenspezifisch"

Z.B. würde bei sehr vielen Städten die „D0101_GKZ678“ immer „000“ liefern. Kontextspezifisch alleine besagt, dass die extrahierte Nummer „000“ in den Nummernkreisen gefunden wird und dann der Zähler hochgesetzt wird.

CODE	BEZ
01 0 01 000	Flensburg, Stadt
01 0 02 000	Kiel, Landeshauptstadt
01 0 03 000	Lübeck, Hansestadt
01 0 04 000	Neumünster, Stadt
02 0 00 000	Hamburg, Freie und Hans...
03 1 01 000	Braunschweig, Stadt
09 1 61 000	Ingolstadt
09 1 62 000	München
09 1 63 000	Rosenheim

Abb. 11: Auszug aus dem GKZ-Verzeichnis

So könnte es vorkommen, dass die Nummer „001“ in München vergeben wird, die „002“ in Rosenheim, ... Mit der Option „Mandantenspezifisch“ wird die Nummer je Mandant separat hochgezählt, für München kann es „000-0001“ geben, ebenso kann es für „Ingolstadt“ „000-0001“ geben.

Daher kann für dieses Nummernformat auch ebenfalls nicht die Option „Nummer eindeutig“ vergeben werden.

Eine Eindeutigkeit kann jedoch erreicht werden, wenn mehrere Segmente kombiniert angegeben werden, z.B. wie im Fall von Schleswig-Holstein, wo landesweit einheitliche FM-Nummern vergeben werden sollen.

Diese FM-Landesnummer hat den Aufbau „die dritte Stelle der GKZ8 soll anstatt der 0 eine 9 enthalten, danach ein 4-stelliger Zähler, ähnlich wie bei HI-Tier“.

Da die Logik der Nummern diese Ersetzung nicht unterstützt, wurde nun durch das Zusammensetzen mehrerer Segmente ein ähnliches Ergebnis erzielt:

```

::GKZ2:: - Bundeslandkennung
\9 - statische Zahl 9
::D0101_GKZ45:: - die Kreiskennung aus dem Betrieb, stelle 4 und 5
::D0101_GKZ678:: - Stelle 6-8 der Gemeindekennziffern
::ZZZZ:: - 4stelliger Zähler

```


Das zusammengesetzte Nummernformat kann nun auch eindeutig und mandantenübergreifend gesetzt werden, sofern sichergestellt ist, dass die „:D0101_GKZ45:“ landesweit eindeutig ist. Dieses funktioniert für Schleswig-Holstein, da das GKZ-Verzeichnis keine Unterteilung in Regierungspräsidien besitzt, jedoch nicht unbedingt für alle Bundesländer.

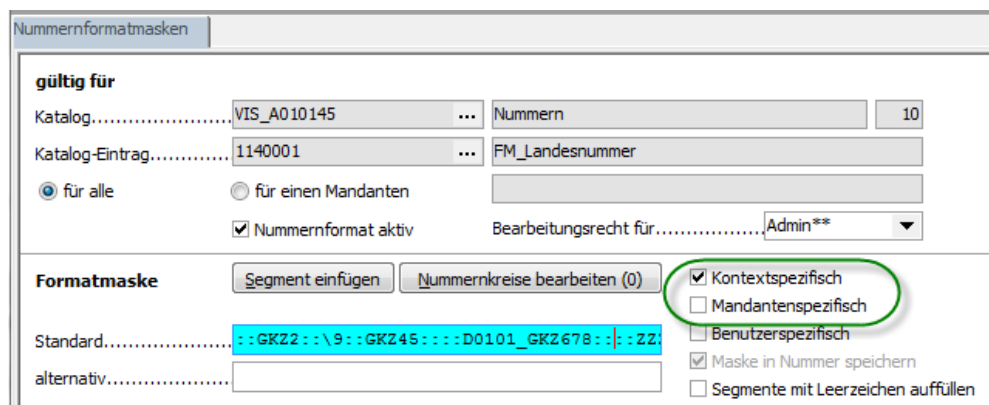


Abb. 12: Einstellungen Nummernformatmasken

3.2 Angepasste Segmente für das Objekt „Nummern/Zul./Reg./...“

Die Logik der Nummernsegmente „:D0101_*:“ war bislang nur für die Neuanlage von Betrieben vorgesehen und hat daher nicht im Objekt „Nummern/Zul./Reg./...“ funktioniert.

Da dieses Objekt für alle Nummern, Zulassungen, Erlaubnisse, Genehmigungen, .. zur Erfassung verwendet wird, bestand der Wunsch, diese Nummernsegmente ebenfalls dort zur Verfügung zu haben.

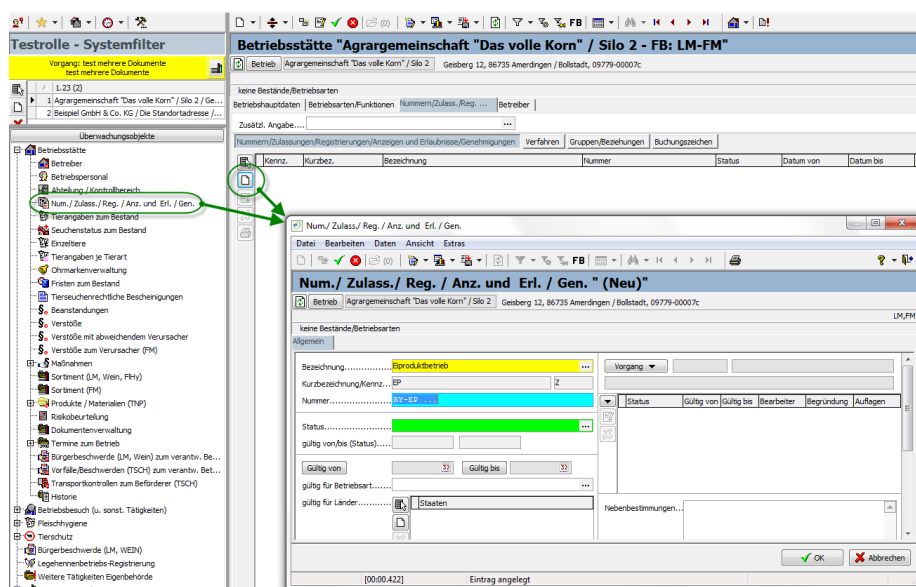


Abb. 13: Nummernsegmente im Objekt „Nummern/Zul./Reg./...“

Bitte beachten Sie, dass die Nummernformatmaske dynamisch anhand der aktuell in der aktiven Betriebsstätte eingetragenen Gemeindekennziffer reagiert. Sollte also nach der Erfassung einer Nummer in der Betriebsstätte eine Änderung der GKZ erfolgen, so wird dieses beim nächsten Öffnen des Objekts "Nummern, Zul. ..." durch die Maske festgestellt und die Nummer automatisch aktualisiert!

3.3 Hinweis zu ::D0101_GKZ45:: und ::D0101_GKZ5::

In einigen Bundesländern gibt es technisch bedingt virtuelle Kreiskennzeichen, z.B. in Berlin, da die Berechtigung in BALVI iP an Kreiskennziffern (Zuständigkeitsbereichen) definiert wird.

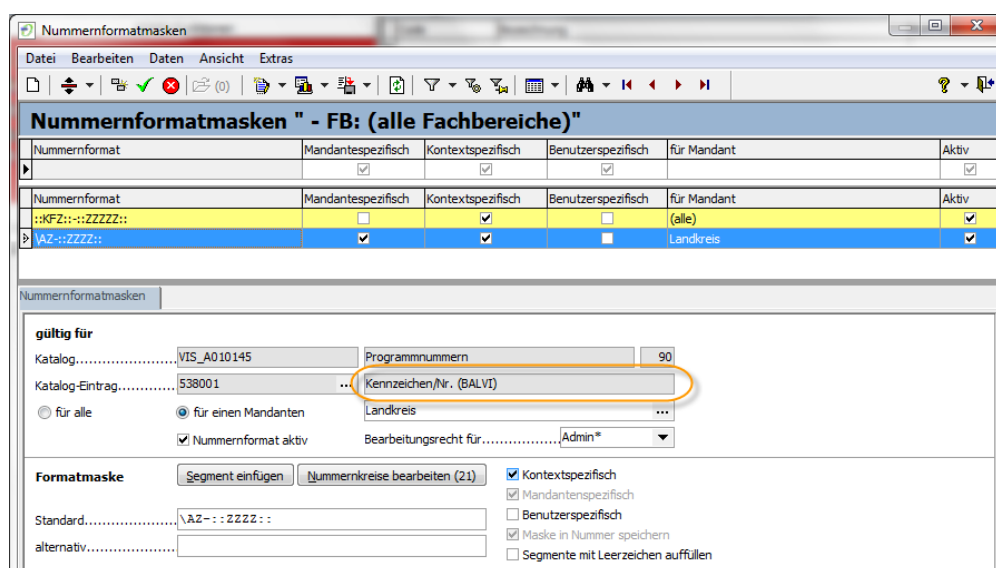
In Berlin gibt es nur eine offizielle Gemeindekennziffer „11 0 000 000“, jedoch mehrere Bezirke, welche nur an Teilen berechtigt sind. Daher wurde für jeden Bezirk ein virtueller Zuständigkeitsbereich festgelegt, z.B. „11 0 010“ für Berlin Mitte. Alle Straßenzuordnungen laufen jedoch Post-konform auf die Gemeindekennziffer „11 0 000 000“, in Stelle 9-11 wurde der Bezirk verdrahtet. Daher gibt es eine Abweichung zwischen der GKZ8 und der GKZ5.

Die ::GKZ5:: und ::D0101_GKZ5:: und ::D0101_GKZ45:: geben die Angabe aus dem Zuständigkeitsbereich wieder, nicht die Angaben aus dem Feld Gemeindekennziffer.

3.4 Überlauf im Nummernzähler möglich, wenn „Nummer bis“ = 0 eingestellt wurde

Gemeldet aus: Sachsen.

Die Generierung der Betriebs-Kennzeichen/Nr. für die Betriebsstätten, Betreiber und sonstige Betriebe wird aus einem Nummernpool generiert. In der Katalogverwaltung unter „Programmnummern“ finden Sie die folgende Einstellung:



Nummernformat	Mandantenspezifisch	Kontextspezifisch	Benutzerspezifisch	für Mandant	Aktiv
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>
::KFZ:::ZZZZZ::	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(alle)	<input checked="" type="checkbox"/>
::AZ:::ZZZZ::	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Landkreis	<input checked="" type="checkbox"/>

gültig für

Katalog.....VIS_A010145 Programmnummern 90

Katalog-Eintrag.....538001 ... Kennzeichen/Nr.: (BALVI)

☐ für alle ☒ für einen Mandanten Landkreis

☒ Nummernformat aktiv Bearbeitungsrecht für.....Admin*

Formatmaske Segment einfügen Nummernkreise bearbeiten (21) ☒ Kontextspezifisch

Standard.....\AZ-:::ZZZZ:: ☒ Mandantenspezifisch

alternativ..... ☐ Benutzerspezifisch

☒ Maske in Nummer speichern

☐ Segmente mit Leerzeichen auffüllen

Abb. 14: Einstellung unter "Programmnummern"

Wenn dieser Nummernkreis kleiner ist als die zu erwartende Anzahl an Betrieben (z.B. wie abgebildet nur ein vierstelliger Zähler ::ZZZZ::) konnte dieses zu einem Überlauf führen, wenn der Nummernkreis keinen Maximum-Wert eingestellt hat und die Nummer eigentlich 5-stellig werden müsste.

Dieses Problem wurde behoben, die Nummerngenerierung bricht nun ab, was an unterschiedlichen Stellen im Programm zu folgenden Verhaltensänderungen führt:

1.) BEA - Neuanlage

Eine Neuanlage von Betrieb und/oder Betreiber wird mit einer Meldung abgebrochen, wenn keine Nummer generiert werden kann.

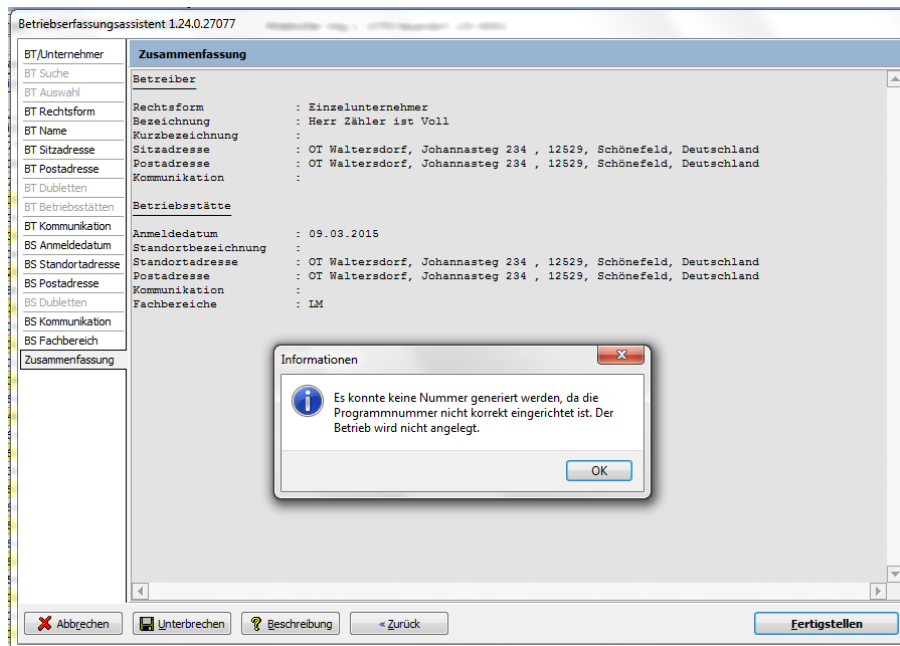


Abb. 15: Meldung, wenn keine Nummer generiert werden kann

2.) BEA-Bereinigung

Bei der Bereinigung ist die Logik so nicht anwendbar, da die Betriebe gem. BEA automatisch einen neuen Betreiber erhalten müssen. Sollte dieser Betreiber keine Kennzeichen-Nummer erhalten, so wird dieses nun in der Massenbereinigung als Information ausgegeben, jedoch wird der Betreiber trotzdem angelegt.

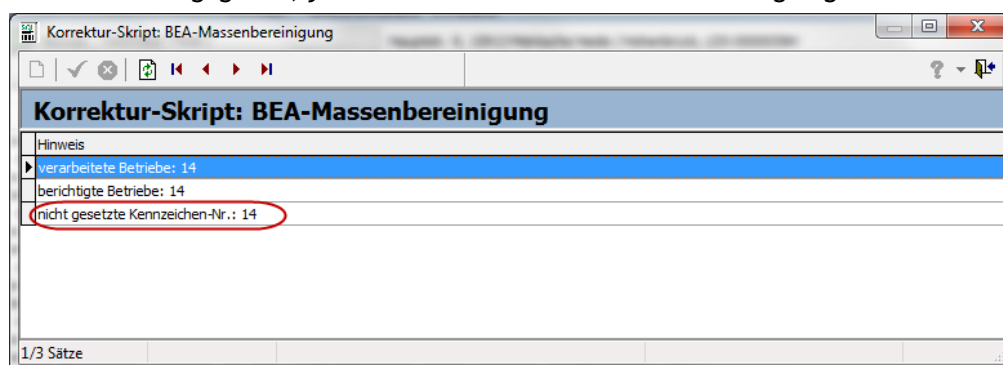


Abb. 16: Nicht gesetzte Kennzeichen in der BEA-Massenbereinigung

Da ggf. noch diverse Betreiber (und ggf. auch Betriebsstätten oder sonstige Betriebe) vorhanden sind, welche kein Kennzeichen besitzen, wurde ein Korrektur-Skript bereitgestellt, welches ermöglicht, die Nummerngenerierung für markierte Datensätze erneut durchzuführen.

Dokument/Bericht auswählen




	Berichtsvorlagen	Nummer
		18687
	Berichtsvorlagen	Nummer
	Korrektur-Skript: Kennzeichen-Nr generieren für markierte Betriebe/Betreiber	18687001

Abb. 17: Korrekturskript für Nummerngenerierung

Das Skript 18687001 ist zu finden in den Objekten „Betreiber“, „Betriebsstätte“ und „Sonstige Betriebe“ unter dem Punkt Korrektur-Skripte.

4 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Einstellung "Betreiber_ID_Synchronisieren"	2
Abb. 2: Neue Einstellungen für Probennummern	2
Abb. 3: Beispiel aus dem Objekt „Tätigkeitsarten“ (Katalogpflege), Code 0102* (Probenarten)	3
Abb. 4: 1.1.1 Neue Einstellung für Risikobeurteilung FM	3
Abb. 5: Neue Rollenparameter für die Dokumentenverwaltung	4
Abb. 6: Neue Rollenparameter für die Legehennenbetriebsregistrierung	4
Abb. 7: Umbenannte Paramater für Dokumentensteuerung.....	5
Abb. 8: Umbenannte Paramater für Dokumentensteuerung - Stand 1.23	5
Abb. 9: Neues Segment ::D0101_GKZ678:::	6
Abb. 10: Einstellung "Mandantenspezifisch"	7
Abb. 11: Auszug aus dem GKZ-Verzeichnis	7
Abb. 12: Einstellungen Nummernformatmasken	8
Abb. 13: Nummernsegmente im Objekt „Nummern/Zul./Reg./...“	8
Abb. 14: Einstellung unter "Programmnummern"	9
Abb. 15: Meldung, wenn keine Nummer generiert werden kann	10
Abb. 16: Nicht gesetzte Kennzeichen in der BEA-Massenbereinigung.....	10
Abb. 17: Korrekturskript für Nummerngenerierung	11